


**Gesang-Schule für den Acapella-Gesang in 4 Cursen**

**3 : Dritter Cursus : dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer**

Zehnte Auflage, Berlin: Bahn, 1883

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1795148543>

Band (Musikdruck) Freier  Zugang



# Gesang-Schule

für den

## Acapella-Gesang

in

### 4 Cursen

für die untern Klassen der Realschulen, Gymnasien und Seminarien  
sowie für Volks- und höhere Töchterschulen; zum besondern Ge-  
brauch für die 2. Gesangsklasse des Königl. Domchors, das Königl.  
Joachimsthal'sche Gymnasium, die Königstädt'sche Realschule und  
die Falk-Realschule in Berlin

herausgegeben von

**Heinrich Roholt,**

Königl. Professor u. Musikdirector, Gesanglehrer am Königl. Domchor, dem Königl.  
Joachimsthal'schen Gymnasium und an der Königstädt'schen Realschule zu Berlin.

#### Dritter Cursus.

Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

Zehnte Auflage.

Berlin, 1883.

**M. Bahn, Verlag**

Königl. Hof- und Buch- und Musikhändler

(früher C. Trautwein)

Ritter-Strasse 79.



1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

1891

# Gesang-Schule

für den

## Acapella-Gesang

in

### 4 Cursen

für die untern Klassen der Realschulen, Gymnasien und Seminarien sowie für Volks- und höhere Töchterschulen; zum besondern Gebrauch für die 2. Gesangsklasse des Königl. Domchors, das Königl. Joachimsthal'sche Gymnasium, die Königsstädt'sche Realschule und die Falk-Realschule in Berlin

herausgegeben von

**Heinrich Kocholt,**

Königl. Professor u. Musikdirector, Gesanglehrer am Königl. Domchor, dem Königl. Joachimsthal'schen Gymnasium und an der Königsstädt'schen Realschule zu Berlin.

**Dritter Cursus.**

Dazu ein methodischer Commentar für die Gesanglehrer.

**Zehnte Auflage.**

Berlin, 1883.

**M. Bahn,** Verlag

Königl. Hof-Buch- und Musikhändler

(früher **C. Trautwein**)

Ritter-Strasse 79.



Georg-August

Augustin-Georg

4. April

Ich habe die Ehre...

Respektvoll

Augustin-Georg

...

Georg-August

...

Respektvoll

April 1800

Dr. Johann Augustin

...

...

...

# Dritter Cursus.

A.

## Von den Zwischen-Tönen.

Nr. 1.  
 ganzer Ton. | ganz. Ton. | halb. Ton. | ganz. Ton. | ganz. Ton. | ganz. Ton. | halb. Ton.  
 C D | D E | E F | F G | G A | A H | H C

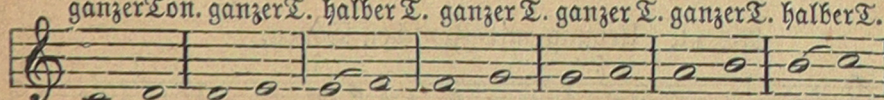
Nr. 2.  
 Zwischen-Ton. | Zw.=T. | Zw.=T. | Zw.=T.  
 C eis des D | D dis es E | E F | F fis ges G | G gis as A  
 Zw.=T. |  
 A ais b H | H C

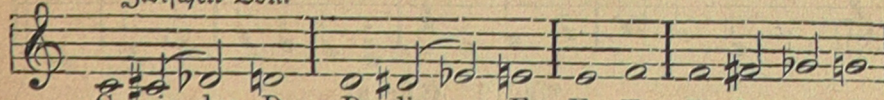
Nr. 3. Chromatische Scala mit den durch die Sylbe is abgeleiteten Zwischen-Tönen.

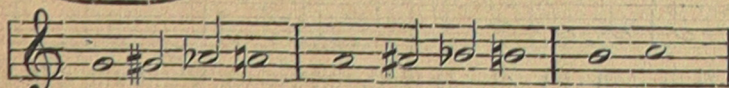
C eis D dis E F fis G gis A ais H C.

Nr. 4. Chromatische Scala mit den durch die Sylbe es abgeleiteten Zwischen-Tönen.

C des D es E F ges G as A b H C.

Nr. 5.  
 ganzer Ton. ganzer T. halber T. ganzer T. ganzer T. ganzer T. halber T.  
  
 c d d e e f f g g a a h h c

Nr. 6.  
 Zwischen-Ton.  
  
 C C<sup>is</sup> des D D<sup>dis</sup> es E E F F<sup>fis</sup> ges G  
 ganzer Ton.

  
 G gis as A A ais b H H C

1\*

## Nr. 7.

C cis D dis E F fis G gis A ais H C

## Nr. 8.

C des D es E F ges G as A b H C

## B.

## Gemischte Melodien mit dem Quart-Sext-Akkord.

also 1 4 6 8.

Nr. 9. 1 3 5 8 5 3 1 4 6 8 6 4 1 2 3 4 6 5 \* 3 2 1

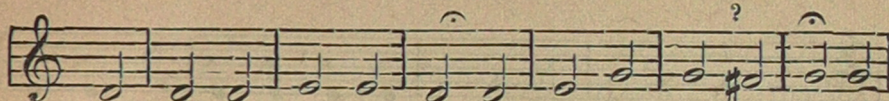
## Nr. 10.

## Nr. 11. Uebung mit Zwischen-Tönen.

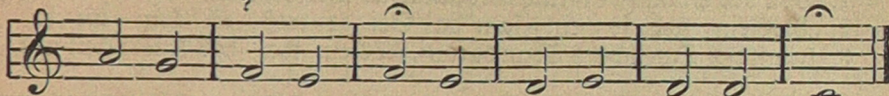
## Nr. 12. Choral.

Der Sopran singt den Choral in F-dur.

Nun dan-ke al-le Gott, mit Her-zen, Mund und Hän-den,  
 der gro-ße Din-ge thut, an uns und al-len En-den.



Der uns von Mut-ter = leib und Kin-des = bei = nen an, bis



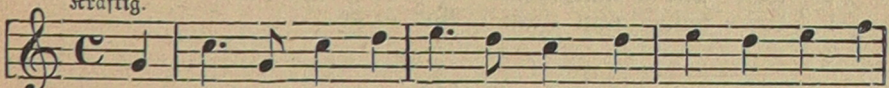
die = sen Au = gen = blick un = zäh = lig Guts ge = than.

2. Vers. Der ewig reiche Gott  
Woll' uns bei unserm Leben,  
Ein immer fröhlich Herz  
Und edlen Frieden geben,  
Und uns in seiner Gnad'  
Erhalten fort und fort,  
Und uns aus aller Noth  
Erlösen hier und dort.
3. Vers. Lob, Ehr' und Preis sei Gott,  
Dem Vater und dem Sohne,  
Und Lob dem heil'gen Geist  
Im hohen Himmelsthronen.  
Der Gott, den wir erhöh'n,  
Bleibt, wie er ewig war,  
Unendlich groß und gut.  
Lob sei ihm immerdar.

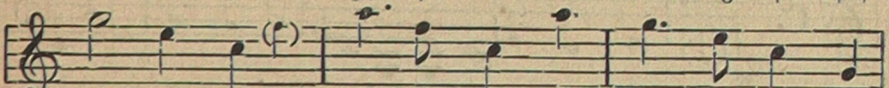
Nr. 13. Deutsches Weihelied, von Methfessel.

Sopran in A-dur, Alt in E-dur. Der ganze Chor in F-dur.

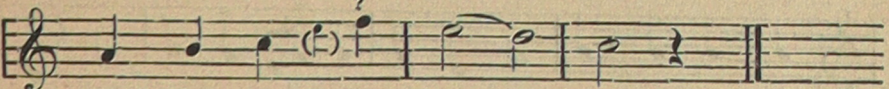
kräftig.



1. Stimmt an mit hel = lem, ho = hen Klang, stimmt an das Lied der
2. Der al = ten Bar = den Va = ter = land, dem Va = ter = land der
3. Zur Ab = nen = tu = gend wir uns weih'n, zum Schutze dei = ner
4. Und Sang und Klang soll himmel = an mit Un = ge = stüm sich



1. Lie = der, des Va = ter = lan = des Hoch = ge = sang, das
2. Treu = e, dir theu = res, viel = ge = lieb = tes Land, dir
3. Hül = ten, wir lie = ben deut = sches Fröh = lich = sein und
4. rei = ßen, und je = der äch = te deut = sche Mann soll

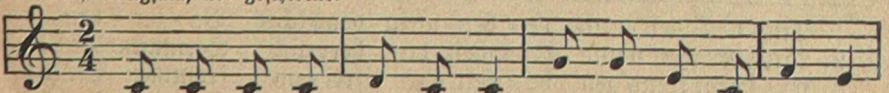


1. Wald = thal hall' ihn wie = der.
2. weih'n wir uns auf's Neu = e.
3. al = te deut = sche Sit = ten.
4. Freund und Bru = der hei = ßen.

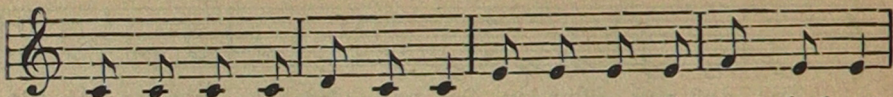
Nr. 14. Das Haideröslein, von Reichardt.

Sopran in F-dur. Der ganze Chor in Es-dur.

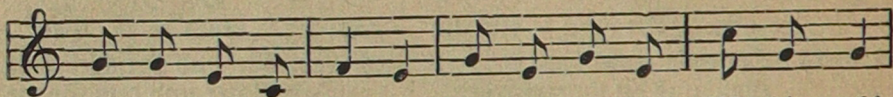
Mehr langsam, als geschwind.



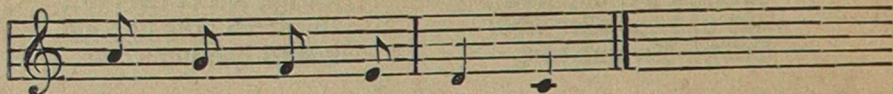
1. Wohl ein ein = sam Rös = lein stand, wels und matt am We = ge.
2. Kam ein Mägdlein her und sah Rös = lein an dem We = ge.
3. Mägdlein sprang im schnel = len Lauf zu der Quell' am We = ge.



1. Von des Sommers Bluth verbrannt, ar=mes Rös=lein un = be=kannt,
2. „Röslein steht so ein=sam da! Sei ge=tröst, ich kom=me ja,
3. tränft des Quellchens Thau darauf, Röslein that das Knöspchen auf,



1. oh = ne Lieb' und Pfle = ge. Ar = mes, ar = mes Rös=lein, ach!
2. daß ich bei = ner pfl = ge.“ Ar = mes, ar = mes Rös=lein, ach!
3. dankend hol = der Pfl = ge. Rös=lein, schö=nes Rös=lein, blüht

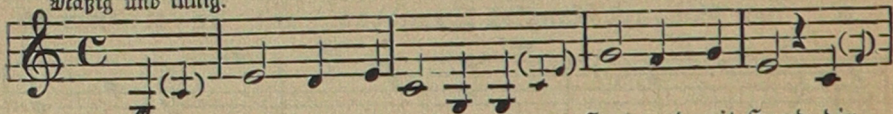


1. weß und matt am We = ge.
2. weß und matt am We = ge.
3. duß = tend nun am We = ge.

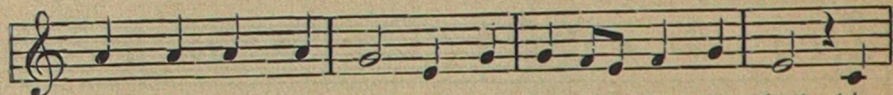
### Nr. 15. Gelübde. (Volkweise.)

Alt in C-dur, Sopran in F-dur. Der ganze Chor in D-dur.

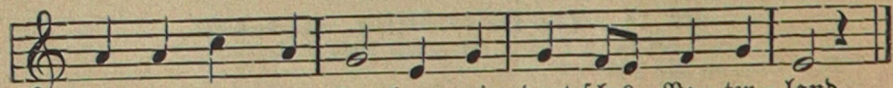
Mäßig und innig.



1. Ich hab' mich er=ge=ben, mit Herz und mit Hand, dir
2. Mein Herz ist entglommen, dir treu zu = ge = wandt, du
3. Ach Gott, thu' er=he=ben mein jung Her=zensblut zu
4. Laß Kraft mich er=wer=ben in Herz und in Hand, zu



1. Land voll Lieb' und Le = ben, mein deut=sches Va = ter = land, dir
2. Land der Frei'n und Frommen, du herr=lich Hermannsland! du
3. fri = schem freud'gen Le = ben, zu frei = em frommen Muth! zu
4. le = ben und zu ster = ben für's heil' = ge Va = ter = land! zu

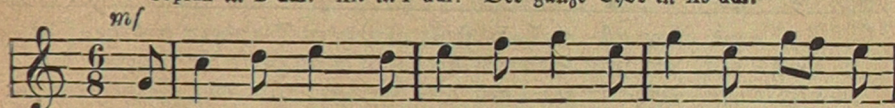


1. Land voll Lieb' und Le = ben, mein deut=sches Va = ter = land.
2. Land der Frei'n und Frommen, du herr=lich Hermannsland!
3. fri = schem freud'gen Le = ben, zu frei = em frommen Muth!
4. le = ben und zu ster = ben für's heil' = ge Va = ter = land!

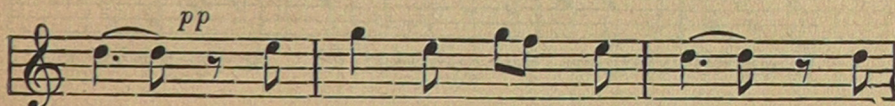
Mafmann.

## Nr. 16. Das Waldhorn, von Fr. Schneider.

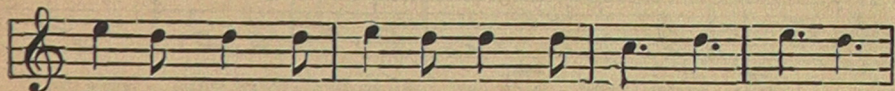
Sopran in B-dur. Alt in F-dur. Der ganze Chor in As-dur.



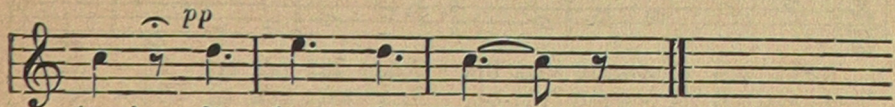
1. Wie lieblich schallt durch Busch und Wald des Waldhorns sü = fer
2. Und je = der Baum im wei = ten Raum dünkt uns wohl noch so
3. Und je = de Brust füllt neu = e Luft beim fro = hen Zwillinge =



1. Klang, des Wald-horns sü = fer Klang! Der
2. grün, dünkt uns wohl noch so grün! Es
3. ton, beim fro = hen Zwi = lings = ton. Es



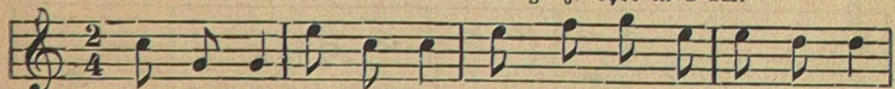
1. Wie = der = hall im Ei = chenthal halt's noch so lang, so
2. wallt der Quell wohl noch so hell durch's Thal da = hin, da =
3. flieht der Schmerz aus je = dem Herz so = gleich da = von, da =



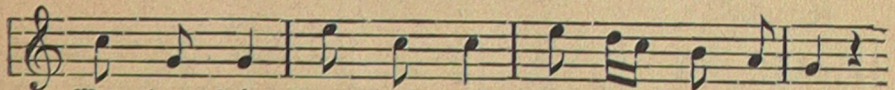
1. lang! So lang, so lang!
2. hin. Da = hin, da = hin.
3. von. Da = von, da = von.

## Nr. 17. Turnerlied, von S. Kozolt.

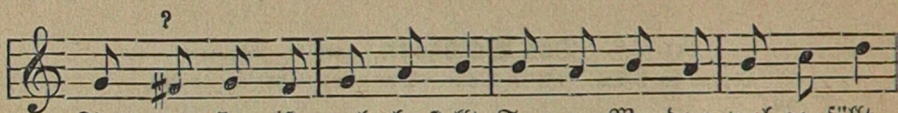
Sopran in C-dur, Alt in F-dur. Der ganze Chor in G-dur.



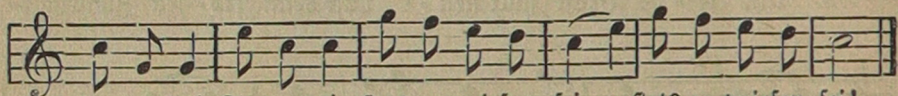
1. Tur = ner zieh'n froh da = hin, wenn die Bäu = me schwellen grün,
2. Graut der Tag in's Ge = mach, dann ist auch der Tur = ner wach;
3. Arm in Arm, son = der Harm, wan = dert froh der Turner = schwarm,
4. Sturmes = saus, Wetter = graus, hält den Tur = ner nicht zu Haus;
5. Stu = ben = wacht, D = sen = pacht, hat die Her = zen feig ge = macht,



1. Wan = der = fahrt, streng und hart, das ist Tur = ner = Art.
2. wird's dann hell, rasch und schnell ist er auf der Stell';
3. weit und breit zieh'n wir heut bis zur Mit = tags = zeit;
4. fri = scher Muth wallt im Blut, düncht ihm Al = les gut;
5. Tur = ner = sang, Wan = der = gang, macht sie frei und frank;



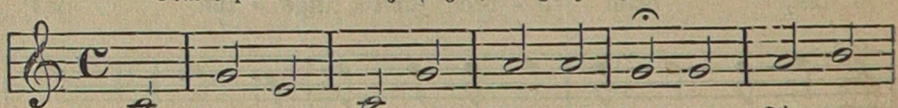
1. Tur = ner = sinn ist wol = be = stellt, Turnern Wandern wol = ge = fällt,
2. wan = delt hin zum Sammel = ort, und dann zieh'n die Turner fort;
3. und der Tur = ner kla = get nie, scheu = et nim = mer Wander = müß';
4. singt 'nen lust' = gen Tur = ner = sang, blei = bet froh sein Le = be = lang,
5. und dem Tur = ner wol = be = kannt wird das theu = re Va = ter = land,



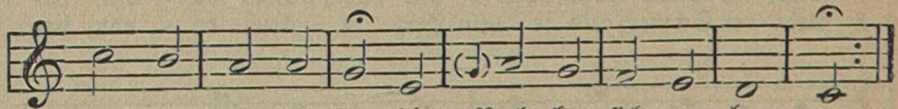
1—5. darum frei, Turne = rei stets ge = priesen sei, stets ge = priesen sei!

### Nr. 18. Choral.

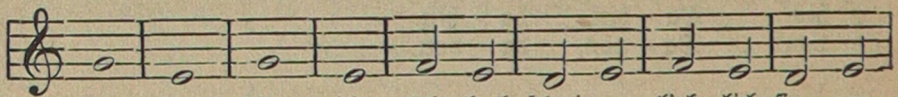
Vom Sopran in G-dur zu singen; der ganze Chor in D-dur.



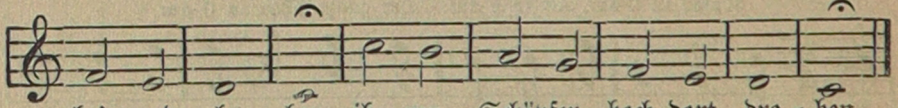
Wie schön leucht' uns der Mor = gen = stern vom Fir = ma =  
All' Kre = a = tu = ren freu = en sich, daß wie = der



ment des Him = mels fern, die Nacht hat sich ver = lo = ren.  
kommt des Le = bens Licht, der Tag wird neu ge = bo = ren.



Die klein Vög = lein sich hoch schwingen, lieb = lich sin = gen,

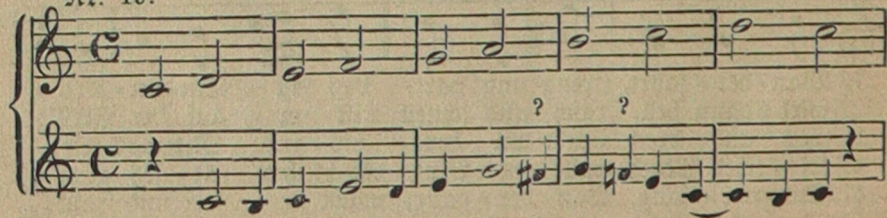


ehr'n und lo = ben ih = ren Schöpfer hoch dort dro = ben.

### C.

### Zweistimmige Übungen und Lieder.

Nr. 19.



Nr. 20. wird in A-dur gefungen.

Nr. 21.

Nr. 22. Beim Abschied vom Walde, von H. Kocholt.

Solo, vom Chor zu wiederholen.

So scheiden wir mit Sang und Klang, leb' wohl, du schöner Wald,

mit dei-nem küß = len Schat = ten, mit dei-nen grü = nen

*Solo.*

Mat = ten, du sü = ßer, sü = ßer Aufenthalt, du sü = ßer, du  
 2. zur schö-nen, schö-nen Maien-zeit, zur schö = nen, zur  
 3. lebt wohl, lebt wohl! ruft er uns zu, lebt wohl, lebt

*Tutti.*

1. sü = ßer, du sü = ßer Auf = ent = halt.  
 2. schö = nen, zur schö = nen Mai = en = zeit.  
 3. wohl, lebt wohl, ruft er uns zu.

2. Vers.

Wir singen auf dem Heimweg noch  
 Ein Lied der Dankbarkeit;  
 Lab' ein wie heut uns wieder  
 Auf Laubeduft und Lieder  
 Zur schönen Maienzeit.

3. Vers.

Schant hin! von fern noch hört's  
 der Wald  
 In seiner Abendruh',  
 Die Wipfel möcht' er neigen,  
 Er rauschet mit den Zweigen,  
 Leb't wohl! ruft er uns zu.

## Nr. 23. Im Sommer, von H. Koholt.

1. Frei von Sor = gen treibt der Hirt am Mor = gen  
 2. Thau und Re = gen schüt = ten rei = chen Se = gen

1. Frei von Sor = gen  
 2. Thau und Re = gen



1. sei = ne Heerd in's Feld, sei = ne Heerd in's  
 2. ü = ber Thal und Höh'n, ü = ber Thal und ?

1. treibt der Hirt am Mor = gen sei = ne Heerd in's  
 2. schüt = ten rei = chen Se = gen ü = ber Thal und



1. Feld. Wenn die Bö = gel sin = gen  
 2. Höh'n. Lau = e, sanf = te Win = de

1. Feld. Wenn die Bö = gel  
 2. Höh'n. Lau = e, sanf = te



1. und die Schäfchen sprin = gen, sing' ich, sing' ich:  
 2. kü = len uns ge = lin = de, wenn sie spielend meh'n;  
 3. väterlich er = hält.

1. sin = gen und die Schäfchen sprin = gen,  
 2. Win = de kü = len uns ge = lin = de,

*Forle.*



1. „Gott er = hält gnä = dig, prächtig, gü = tig,  
 2. Schwüle Hitze dämpfen Bli = tze, dämpfen  
 3. Laßt uns sin = gen, Eh = re brin = gen, Eh = re

*f*

1. Gott er = hält gnä = dig, prächtig,  
 2. Schwüle Hitze däm = pfen Bli tze,  
 3. Laßt uns sin = gen, Eh = re bringen.

*f* *dim.* *p*

1. mächtig sei ne lie be Welt.  
2. Blige prächtig an zu seh'n.  
3. bringe Gott, dem Herrn der Welt.

1. gütig, mächtig sei ne lie be Welt.  
2. dämpfen Blige prächtig an zu seh'n.  
3. Ehre bringen Gott, dem Herrn der Welt.

3. Vers. O wie mächtig, gnädig, göltig, prächtig, ist der Herr der Welt,  
Welcher Sonn' und Erde, König, Hirt und Heerde, väterlich erhält.  
Laßt uns singen, Ehre bringen, Gott, dem Herrn der Welt!

## D.

## Der kleine und große halbe Ton und die enharmonische Verwechslung.

Nr. 24.

kleiner halber Ton kleiner halber Ton  
Zwischenton Hauptton Zwischen-  
ton. ton.  
großer halber Ton großer halber Ton  
Hauptton. Hauptton. Zwischen-  
ton.

H. h. T. H. h. T.  
Hauptton.  
gr. h. T. gr. h. T.  
Hauptton. Hauptton. Zwischen-  
ton.

H. h. T. H. h. T.  
Hauptton.  
gr. h. T. gr. h. T.  
Hauptton. Hauptton.

H. h. T. H. h. T.  
Hauptton.  
gr. h. T. gr. h. T.  
Hauptton.

II. h. T. II. h. T.

enharmonische Verwechslung.

Hauptton.

gr. h. T. gr. h. T.

enharmonische Verwechslung.

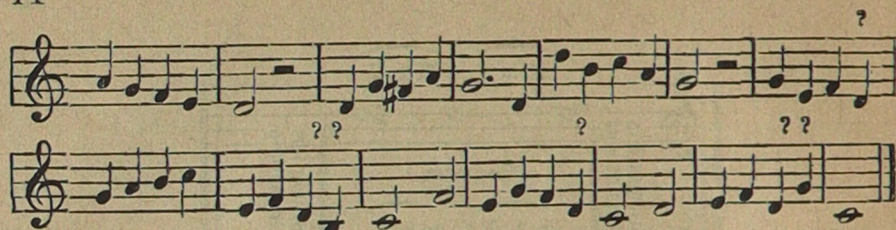
## Nr. 25. Übung zum Notenlesen.

## Nr. 26. Übung zur Erklärung des kleinen und großen halben Tons und der enharmonischen Verwechslung.

## E.

Zu den Übungen und Liedern, die aus 1358 und 1468 gebildet worden sind, kommen nun neue hinzu, in denen der Dominanten-Dreiklang 579, und der Dominanten-Akkord 572<sup>4</sup> zur Anwendung kommt.

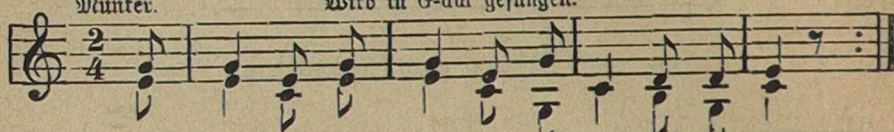
Nr. 27. ?



## Nr. 28. Der Lenzmorgen.

Munter.

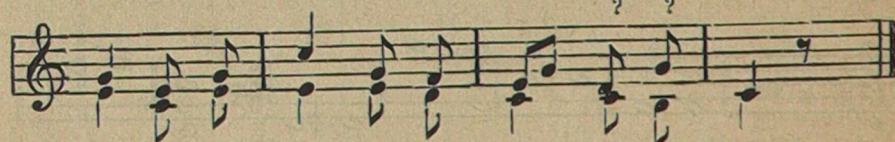
Wird in G-dur gesungen.



- |    |   |     |               |         |          |                |               |           |   |
|----|---|-----|---------------|---------|----------|----------------|---------------|-----------|---|
| 1. | { | Wie | rei-zend,     | wie     | won-nig  | ist            | M = les       | um = her! | } |
|    | { | Am  | Hli-gel,      | wie     | son-nig, | wie            | schat-tig     | am Wehr.  | } |
| 2. | { | Wie | grü-net       | die     | Au = e   | so             | lieb-lich     | und milb! | } |
|    | { | Wie | pranget       | im      | Thau e   | das            | Blumen = ge = | filb!     | } |
| 3. | { | Der | Bir-fen-busch | wan-ket | am       | flü-stern-den  | Hain,         | }         |   |
|    | { | Die | Brombeer um = | ran-ket | das      | Fel-sen = ge = | stein.        | }         |   |



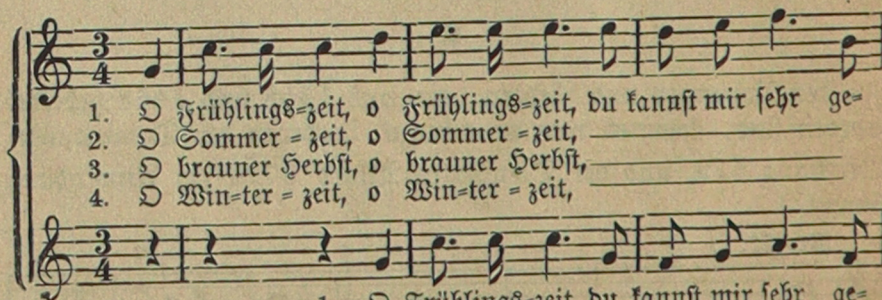
- |    |       |           |      |        |      |         |       |        |       |
|----|-------|-----------|------|--------|------|---------|-------|--------|-------|
| 1. | Dort  | spie-geln | sich | Er-len | im   | blau-en | Kry = | stall, | hier  |
| 2. | Schon | klei-det  | die  | Bee-re | sich | wür-zig | in    | Roß;   | schon |
| 3. | Die   | Bie-nen   | be = | summen | die  | Mat-ten | ent = | lang,  | die   |



- |    |            |      |        |            |     |       |         |       |
|----|------------|------|--------|------------|-----|-------|---------|-------|
| 1. | wie =      | gen  | sich   | Schmer-len | im  | to =  | sen-den | Fall. |
| 2. | schwil-let | die  | Ach =  | re         | des | Se =  | gens    | zu    |
| 3. | Bläu-e     | er = | füll = | let        | der | Ver = | chen    | Se =  |

## Nr. 29. Die Jahreszeiten.

Wird in A-dur gesungen.



- |    |   |             |         |   |             |         |    |        |     |      |      |
|----|---|-------------|---------|---|-------------|---------|----|--------|-----|------|------|
| 1. | O | Früh-ling = | zeit,   | o | Früh-ling = | zeit,   | du | kannst | mir | sehr | ge = |
| 2. | O | Sommer =    | zeit,   | o | Sommer =    | zeit,   |    |        |     |      |      |
| 3. | O | brauner     | Herbst, | o | brauner     | Herbst, |    |        |     |      |      |
| 4. | O | Win-ter =   | zeit,   | o | Win-ter =   | zeit,   |    |        |     |      |      |

- |    |   |             |       |    |        |     |      |      |
|----|---|-------------|-------|----|--------|-----|------|------|
| 1. | O | Früh-ling = | zeit, | du | kannst | mir | sehr | ge = |
|----|---|-------------|-------|----|--------|-----|------|------|



1. fal-len! Das fla-re Bäch-lein rin-net frei, mit  
 2. Das gold-ne Korn so wogt und weht, das  
 3. In buntem Lau-be glänzt der Wald, des  
 4. Mit blankem Eis und wei-ßem Schnee, Weih-

1. fal-len.



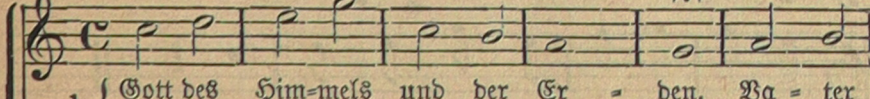
1. Blüten kommt der grü-ne Mai. O Früh-lings-zeit, o  
 2. Bäumlein vol-ler Fröh-liche steht. O Som-mer-zeit, o  
 3. Drescher's Takt so lu-stig schallt. O brauner Herbst, o  
 4. nachten kommt, juch-he! juch-he! O Win-ter-zeit, o



1. Früh-lings-zeit, du kannst mir sehr ge-fal-len.  
 2. Som-mer-zeit,  
 3. brauner Herbst,  
 4. Win-ter-zeit,

## Nr. 30. Choral.

Alt in F-dur, Sopran in C-dur. Der ganze Chor in G-dur, 2stimmig in C-dur.



1. { Gott des Him-mels und der Er-den, Ba-ter  
 Der es Tag und Nacht läßt wer-den, Sonn' und

Sohn und heil=ger Geist. Des=sen star = te Hand die  
Mond uns schein=nen heißt.

Welt und was drin = nen ist, er = hält.

2. Vers. Führe mich, o Herr, und leite  
Meinen Gang nach deinem Wort,  
Sei und bleibe du auch heute  
Mein Beschützer und mein Hort.  
Nirgend, als bei dir allein,  
Kann ich recht bewahret sein.

Nr. 31. Sommerlied.

In B-dur zu singen.

Tra ri ra, der Som=mer der ist da; wir  
wol=ten 'naus in Gar = ten und woll'n des Sommers war = ten,  
ja, ja, ja, der Som=mer der ist da!

F.

Erklärung des ganzen Tons, oder der großen Secunde, und aller andern Intervalle; groß, klein, vermindert, übermäßig.

Nr. 32. Übung zum Notenlesen und zur Erklärung des ganzen Tons, Recapitulation des halben Tons und der enharmonischen Verwechslung.

Nr. 33. Intervalle.

Nr. 34. Veränderungen der großen und reinen Intervalle in kleine, verminderte und übermäßige.

reine Quint. übermäßige Quint. große Sext. kleine Sext.

falsche od. verm. Quint. kleine Sext. verminderte Sext.

große Septime. kleine Septime.

kleine Septime. verminderte Septime.

## Nr. 35. Treffübungen.

Nr. 36. Zum Weihnachtsfeste.  
Wird 2stimmig in F-dur gesungen.

O du fröh = li = che, o du se = li = ge, gna = den =

brin-gen-de Weih-nachtszeit. Welt ging ver-lo-ren,

Christ ward ge-bo-ren, freu-e, freu-e dich, o

Chri-sten-heit.

2. Vers.  
O du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen,  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. Vers.  
O du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit.  
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre;  
Freue, freue dich, o Christenheit!

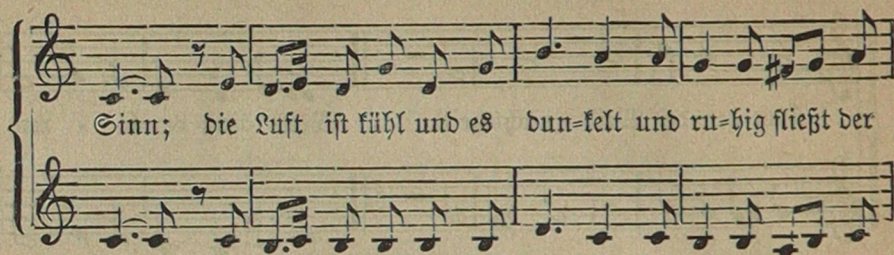
## Nr. 37. Die Vorelen.

Sopran in D-dur, Alt in B-dur, 2stimmig in D-dur.

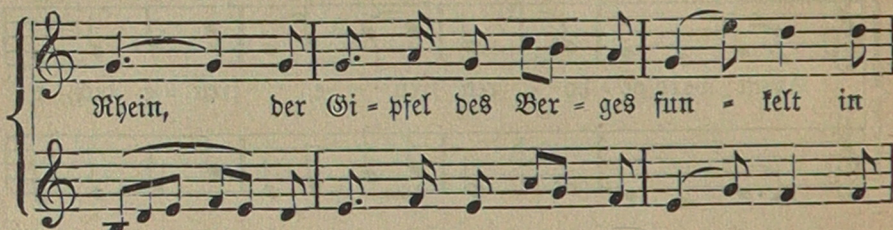
Ich weiß nicht, was soll es be-deu-ten, daß ich so trau-rig

bin; ein Märchen aus al-ten Zeiten das kommt mir nicht aus dem

2\*



Sinn; die Luft ist kühl und es dun-kelt und ru-hig fließt der



Rhein, der Ei-pfel des Ber-ges fun-kelt in



A-bendson-nen = schein.

## 2. Vers.

Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar,  
Ihr goldnes Geschmeide blizet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar;  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
Und singt ein Lied dabei,  
Das hat eine wundersame,  
Gewalt'ge Melodei.

## 3. Vers.

Den Schiffer im kleinen Schiffe  
Ergreift's mit wildem Weh,  
Er sieht nicht die Felsenriffe,  
Er schaut nur hinauf in die Höh!  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Rahn,  
Und das hat mit ihrem Singen  
Die Loreley gethan.

## Nr. 38. Der Nachtigall Antwort. (Volksweise.)

Sopran in F-dur, Alt in C-dur, 2stimmig in F-dur.



1. } Nach-ti = gall, Nach-ti=gall, wie sangst du so schön,  
Nach-ti = gall, Nach-ti=gall, wie brang doch dein Lieb,

*Solo.* *Tutti.*



fangst du so schön vor al-len Bö-ge-lein. Wenn du  
drang doch dein Lied in je-des Herz hin-ein.

fan-geßt, rief die gan-ze Welt: jetzt muß es Früh-ling  
sein!

Nachtigall, Nachtigall, wie drang doch dein Lied,

*Solo.* *Tutti.*



drang doch dein Lied in je-des Herz hin-ein.

## 2. Vers.

Nachtigall, Nachtigall, was schweigst du nun?  
 Du sangst so kurze Zeit.  
 Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?  
 Das thut mir herzlich leid.  
 Wenn du sangest, war mein Herz so voll,  
 Von Lust und Fröhlichkeit.  
 Warum willst, warum willst du singen nicht mehr?  
 Das thut mir herzlich leid.

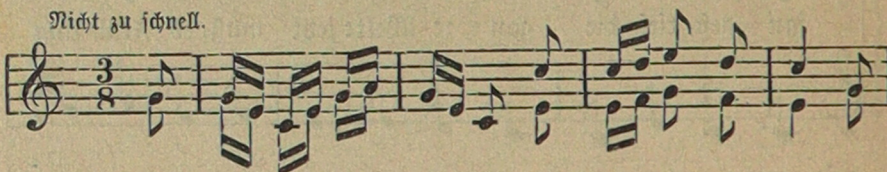
## 3. Vers.

Wenn der Mai, wenn der Mai, der liebe Mai,  
 Mit seinen Blumen flieht,  
 Ist es mir, ist es mir so eigen um's Herz,  
 Weiß nicht, wie mir geschieht!  
 Wollt' ich singen auch, ich könnt' es nicht,  
 Denn mir gelingt kein Lied.  
 Ja mir ist, ja mir ist so eigen um's Herz,  
 Weiß nicht, wie mir geschieht.

Hoffmann von Fallersleben.

## Nr. 39. Auf dem Wasser, von Fr. Silcher.

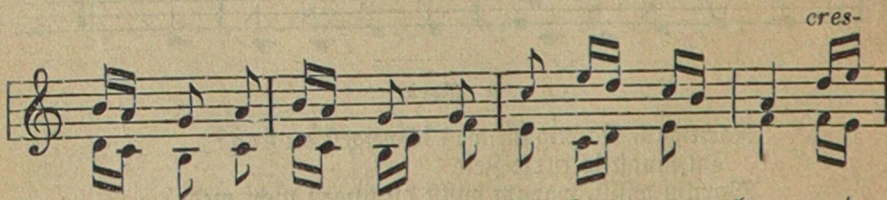
Nicht zu schnell.



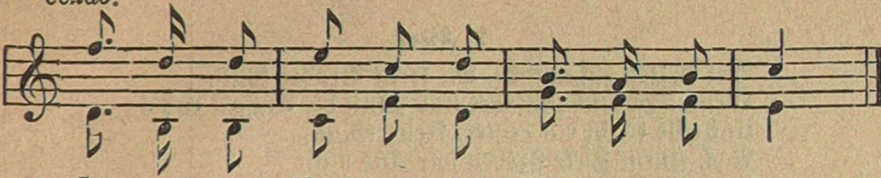
- |    |     |              |              |                          |
|----|-----|--------------|--------------|--------------------------|
| 1. | Es  | murmeln die  | Quellen, es  | fäu-selt der Wind, sie   |
| 2. | Der | Him-mel ist  | hei-ter, das | Waf-ser ist hell, es     |
| 3. | Wir | sol-gen den  | Wel-len mit  | la-chen-dem Sinn, die    |
| 4. | O   | Morgen, o    | Jugend, wie  | eilst du vor-bei, gleich |
| 5. | Und | wach-sen die | Schatten und | na-het die Nacht, in     |

*dolce.*

- |    |                |                    |                          |
|----|----------------|--------------------|--------------------------|
| 1. | schau-keln im  | Spie-le den        | Ra-chen ge-lind, wir     |
| 2. | sprin-gen die  | Läm-mer am         | rau-schen-den Quell, wir |
| 3. | plätschern-den | wis-sen am         | be-sten wo-hin. Noch     |
| 4. | sin-gen-den    | Kin-dern im        | bli-hend-sten Mai, wie   |
| 5. | ern-ster, in   | stil-ler er-ha-be- | ner Pracht, dann         |

*cres-*

- |    |                     |              |                      |
|----|---------------------|--------------|----------------------|
| 1. | glei-ten hin-un-ter | das          | U-fer ent-lang, und  |
| 2. | hö-ren die          | Vö-gel im    | son-ni-gen Grün, wo  |
| 3. | strahlt uns der     | Mor-gen mit  | ro-fi-gem Licht, wir |
| 4. | spie-len-de         | Wäl-ter, wie | Wel-len im Thal, wie |
| 5. | fah-ren wir         | wie-der dem  | Wa-ter-haus zu, und  |

*cendo.*

1. sin = gen am Ru = der den Mor = gen = ge = sang.
2. buf = tend die Blu = men zu tau = sen = den blühn.
3. fen = nen die Sor = gen des Le = bens noch nicht.
4. Blü = the und Düs = te ent = ei = let dein Strahl.
5. lan = den am U = fer, und feh = ren zur Ruh!

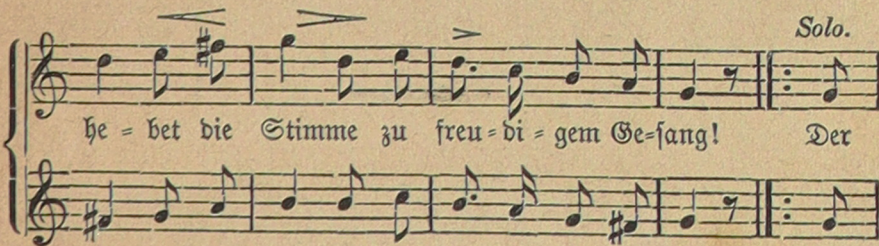
## Nr. 40. Marschlied, von Methfessel.

Sopran in B-dur, Alt in F-dur, 2stimmig in B-dur.

Heiter und markirt.



1. Hin = aus in die Ferne, mit lau-tem Hör-ner-klang, er =



- he = bet die Stimme zu freu = di = gem Ge = sang! Der

*Solo.*

- Frei = heit Hauch weht mächtig durch die Welt, ein frei = es, frohes



- Le = ben uns wohl = ge = fällt. Die Wiederholung vom Chor.

## 2. Vers.

Wir halten zusammen, wie treue Brüder thun,  
Wenn Tod uns umtobet und wenn die Waffen ruh'n;  
Uns alle treibt ein reiner, freier Sinn,  
Nach einem Ziele streben wir Alle hin.

## 3. Vers.

Wer wollte wohl zittern vor Tod und vor Gefahr?  
Vor Feigheit und Schande erbleichet unsre Schaar!  
Und wer den Tod im heil'gen Kampfe fand,  
Ruht auch in fremder Erde im Vaterland!



In demselben Verlage erschienen:

## Volkswesen.

Für die reifere Jugend gesammelt und zweistimmig eingerichtet

von

**C. H. Voigt,**  
Cantor in Betschau.

Sechste Auflage. 2 Hefte à 40 Pf.

## 48 vierstimmige Choräle mit Text

zum Gebrauch in Gymnasien und Realschulen herausgegeben von

**B. Fischer,**

Oberlehrer und Lehrer des Gesanges an der Königl. Realschule in Berlin.

Preis 60 Pf.

## Anfangsgründe der Musik

für den

ersten Sing-Unterricht

auf Gymnasien und Realschulen

von

**Heinrich Bellermann,**

Professor an der Universität, Musikdirector und Gesanglehrer am grauen Kloster zu Berlin.

Sechste Auflage.

Preis 30 Pf.

## Religiöse Gesänge für Männerstimmen

von

**Bernhard Klein.**

Zunächst für Seminaristen und die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen, wie auch für Singvereine neu herausgegeben von

**Ludwig Erk und Ernst Gebeling.**

Sechste Auflage.

Heft 1—9. Preis à 40 Pf.

## Sechs und vierzig Choräle für gemischten Chor

von

**Johann Sebastian Bach.**

Zum Gebrauch in Gymnasien, Realschulen und andern höhern Lehr-Anstalten, sowie auch für Singvereine herausgegeben von

**Robert Dornhecker,**

Gesanglehrer an dem Gymnasium und der Realschule zu Stralsund.

op. 5. Preis 75 Pf.

## Zwei- und dreistimmige Gesänge

für höhere Bürgerschulen, Gymnasien und Seminaristen.

Unter Mitwirkung mehrerer Gesanglehrer

herausgegeben von

**Carl Schauer.**

Preis 50 Pf.

Buchdruckerei Julius Klinckhardt, Leipzig.

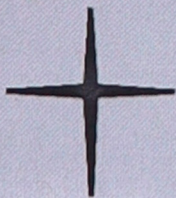


MU 06-9,5

Gesang-Schule f. d. Acapella-Gesang in vier Cursen. Dritter Cursus, zehnte Aufl.



Schloßkirchen-  
Gemeinde



**Ev.-Luth. Schloßkirchengemeinde  
Schwerin**

Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg

Depositum in der Bibliothek des  
Landeskirchenamts Schwerin  
<https://nordkirche.bibliotheca-open.de/>

